

# Startblock

## Digitaler Rundgang durch das Stadtbad Halle

Das Jugendstil-Bad in Halle an der Saale ist laut seinem Förderverein das „größte erhaltene historische Stadtbad zwischen Hamburg und Mannheim“. Die nach wie vor stattfindenden Führungen in Präsenz sind bei Hallenser:innen und Tourist:innen gleichermaßen beliebt. Die Pandemie, aber auch die bevorstehende Sanierung des gesamten Stadtbadensembles ab 2022, veranlasste den Förderverein dazu, ein digitales Zusatzangebot zu erarbeiten.

Der multimediale 360°-Rundgang wird geprägt durch die authentischen Erläuterungen des Förderverein-Teams, das sonst die Besucher:innen durch das Stadtbad begleitet. Mit viel Enga-

gement und Freude habe es, so die Vereinsvorsitzende Kathleen Hirschnitz, die Texte selbst erarbeitet und eingesprochen. Den Rundgang gibt es in zwei Varianten: zum automatischen Abspielen und als Zuschauer gesteuerte, manuelle Besichtigung mit zahlreichen Details.

Der Förderverein wurde von zwei professionellen Filmemachern unterstützt, die Bäder Halle GmbH erteilte die Drehgenehmigung und das Stadtarchiv lieferte historisches Bildmaterial.

Der digitale Rundgang ist kostenlos, ein Spendenbutton ist eingerichtet. Abrufbar ist er unter [bit.ly/dr-sh](https://bit.ly/dr-sh) oder über diesen QR-Code.



Zi



Screenshot aus dem digitalen Rundgang in der Männerhalle des Stadtbades in Halle



## Interkommunales Hallenbad in Geretsried eröffnet

Im oberbayerischen Geretsried wurde am 10. September der Neubau des Hallenbades feierlich eröffnet. Im Beisein von 120 Gästen zerschnitten Michael Müller, der Bürgermeister der Stadt, seine Vorgängerin Cornelia Irmer und Landrat Josef Niedermaier das rote Band als symbolische Freigabe der Baustelle. Mit dabei waren die Bürgermeister:innen der Nachbarkommunen Dietramszell, Egling, Königsdorf, Münsing, Eurasburg und Icking, die mit dem Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen das Sportbad als interkommunales Projekt realisiert haben. Als Bauherrin des Hallenbades übernimmt zwar die Stadt Geretsried den überwiegenden Teil der Investitionskosten (19 Mio. €), die Kommunen und der Landkreis haben sich aber beteiligt. Der Freistaat Bayern unterstützte zudem die Baumaßnahme mit 4,2 Mio. €. Ebenso wird das Betriebskostendefizit nach einem im Vorfeld ermittelten Anteil von den Kommunen gemeinsam getragen.



Die Badehalle, Fotos: Bauconcept® Planungsgesellschaft mbH, Lichtenstein/Sachsen

Das Hallenbad ersetzt ein in der Nähe gelegenes, über 40 Jahre altes Bad. Die Stadtwerke Geretsried betreiben nun ein barrierefrei gebautes Sportbad, das vorrangig Schulen und Vereinen zur Verfügung steht. Es verfügt über ein Schwimmer-, ein Nichtschwimmer- und ein Sprungbecken mit insgesamt 1 400 m<sup>2</sup>.



Vertreter:innen der interkommunalen Partner bei der Eröffnung

Zi